

**Marburger Bund Thüringen  
Landesversammlung 2022  
Beschlüsse**

Zu TOP 2  
Entlastung

---

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit hat die Landesversammlung beschlossen:

**Die Haushaltsabrechnungen und der Bericht des Kassenprüfers für die Jahre 2020 und 2021 werden entgegengenommen und genehmigt.**

**Dem Vorstand und der Geschäftsführung wird für die Jahre 2020 und 2021 Entlastung erteilt**

Zu TOP 3  
Beschluss über den Haushalt 2022

---

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit hat die Landesversammlung beschlossen:

**Dem Haushalt 2022 wird zugestimmt.**

Zu TOP 4  
Beitragsordnung

---

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit hat die Landesversammlung beschlossen:

**Ab 01. Januar 2023 wird der jährliche Mitgliedsbeitrag in allen Beitragsgruppen außer Gruppe 4 (Rentner) um 3 Euro erhöht. Für das Jahr 2024 soll eine weitere Beitragserhöhung vermieden werden.**

Zu TOP 5  
Satzungsänderungen

---

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit hat die Landesversammlung beschlossen:

- 1. Erweiterung des Verbandszwecks nach § 3 Abs. 1 um „...und sonstigen Interessen, ...unter Zugrundelegung ärztlicher Berufsauffassung.“**
- 2. Ermöglichung von Aufnahmeanträgen und Kündigungen per E-Mail (§ 5 Abs. 1; § 6 Abs. 3).**

3. **Wandlung der bisherigen außerordentlichen Mitgliedschaft für „Angestellte und Beamte mit abgeschlossener Hochschulausbildung in einer Ärztinnen und Ärzten vergleichbaren Stellung“ in eine ordentliche Mitgliedschaft (§4 Abs. 2, 3).**
4. **Studierende der Medizin (bisher außerordentliche oder ordentliche Mitglieder je nach Semester) erhalten einen eigenen Mitgliedschaftsstatus und damit verbunden Stimmrecht, aktives und passives Wahlrecht sowie Anspruch auf Rechtsberatung in spezifisch medizinstudentischen Fragen (§ 4 Abs. 2, 3); § 7; § 8). Klarstellung, dass Studierende der Medizin i.S. der Satzung Studierende der Human- und Zahnmedizin sind (§ 4 Abs. 6).**
5. **Klarstellung, dass Mitglieder mit Arbeitgeberfunktion für Ärztinnen und Ärzte außerordentliche Mitglieder sind (§ 4).**
6. **Ausdehnung der Rechtsberatung (§ 8) auf verwaltungsrechtliche Fragen.**
7. **Streichung § 16 (Landesbeirat) wegen fehlender Praxisrelevanz.**
8. **Ermöglichung der Durchführung von Landesversammlungen als Video- oder Webkonferenzen in begründeten Fällen und Klarstellung zum elektronischen Abstimmungsverfahren (§ 12 Abs. 5)**
9. **Stärkung der Rechte der Landesversammlung durch Streichung der bisherigen Möglichkeit der Übertragung von Rechten der Landesversammlung auf den Landesvorstand (§ 13 Abs. 2).**
10. **Durchgehende Verwendung der männlichen und weiblichen Form bei Personenbezeichnungen und Klarstellung, dass mit den Personenbezeichnungen in der Satzung grundsätzlich alle Geschlechter gemeint sind.**
11. **Erhaltung der Arbeitsfähigkeit des Landesvorstands durch die Möglichkeit, weitere Mitglieder zu kooptieren, die der Bestätigung durch die nächste Landesversammlung bedürfen (§ 14 Abs. 6). Diese Möglichkeit bestand bisher erst ab weniger als 3 Mitgliedern durch vorzeitige Amtsniederlegungen.**
12. **Die rechtlich erforderliche Klarstellung, dass die Kündigung und Annahme von Tarifverträgen sowie die Einleitung von Streikmaßnahmen zu den Aufgaben des Landesvorstands gehören (§ 15).**
13. **Klarstellung, dass Mitgliedergruppen selbst einen Sprecher wählen können, es dafür weder der Bildung einer Kreisgruppe bedarf noch eine Ernennung durch den Landesvorstand möglich ist (§ 18 Abs. 1, 2).**
14. **Durchgängige Verwendung einheitlicher Begrifflichkeiten für die Verbandsgremien.**
15. **Korrektur von Rechtschreib- und Grammatikfehlern.**

Zu TOP 6  
Änderungen Wahlordnung

---

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit hat die Landesversammlung beschlossen:

1. **Verwendung der korrekten Funktionsbezeichnungen in männlicher und weiblicher Form (§ 1 c), § 7)**
2. **Anpassung der Vorschrift zur Wahlberechtigung nach § 3 (2) an die Vorschrift des § 7 der Satzung**
3. **Verwendung der korrekten Personenbezeichnung in § 5 (5).**

Erfurt, 31.08.2022